

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 05.12.2019
Dezernat V	Amt V	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**I N F O R M A T I O N**

**I0352/19**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister Stadtrat	10.12.2019 23.01.2020	nicht öffentlich öffentlich

Thema: Magdeburg, eine Stadt für Weltoffenheit, Toleranz und Courage

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen,

1. ob die Fördermittel für Projekte und Veranstaltungen gegen Extremismus, Ausländerfeindlichkeit und Gewalt bzw. für Weltoffenheit, Toleranz und Courage auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene für Vereine und Initiativen übersichtlicher dargestellt und kommuniziert werden können ([www.magdeburg.de](http://www.magdeburg.de), Flyer, Information für die GWA etc.)
2. inwieweit die Stadt Vereine und Initiativen bei der Vorbereitung der Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln unterstützen kann.

Zu Punkt 1:

Die Verwaltung begrüßt ausdrücklich das freiwillige Engagement der Magdeburgerinnen und Magdeburger für Weltoffenheit, Toleranz und Courage und befürwortet die Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit, um den Zugang zu den Ressourcen zur Förderung dieses freiwilligen Engagements zu erleichtern.

Vor dem Hintergrund der aufgeheizten Debatten in der Integrations- und Migrationspolitik und der Herausforderungen bei der Gestaltung gelingender Integrations- und Diversitätsarbeit auf kommunaler Ebene besteht die Aufgabe für Politik und Zivilgesellschaft darin, alle personellen und materiellen Ressourcen zu binden, um der Gefährdung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes durch Extremismus, Ausländerfeindlichkeit und Gewalt entgegenzuwirken.

Das vernetzte Handeln erleichtert die Wahrnehmung dieser herausfordernden Aufgabe. In der Landeshauptstadt Magdeburg bestehen Netzwerkstrukturen, die sich in Zusammenarbeit mit der Verwaltung für Weltoffenheit, Toleranz und Courage seit Jahrzehnten einsetzen. Im Netzwerk für Integrations- und Ausländerarbeit kommen Vereine und Initiativen sowie engagierte Menschen, die keiner Vereinsstruktur angehören, regelmäßig zusammen und tauschen Informationen u. a. zu Schwerpunktaufgaben und Fördermöglichkeiten von Projekten im Bereich Arbeit und Ausbildung, Sprache, Interkulturelles und Soziales aus.

Die Stadt Magdeburg beteiligt sich am Bundesprogramm „Demokratie Leben“, das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziert wird. Im Mittelpunkt der Beteiligung der Stadt steht der Aufbau von lokaler „Partnerschaft für Demokratie“.

Die Partnerschaft für Demokratie in Magdeburg unterstützt die zielgerichtete Zusammenarbeit aller relevanten Akteurinnen und Akteure in der Stadt für Aktivitäten gegen Extremismus, Gewalt und die unterschiedlichen Ausprägungen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit sowie für die Entwicklung eines demokratischen Gemeinwesens unter aktiver Beteiligung der Bürgerinnen und Bürgern und trägt zur nachhaltigen Entwicklung von Magdeburger Bündnissen in diesen Themenfeldern bei.

Bei der Demokratiekonferenz des eingesetzten Begleitausschusses „Partnerschaft für Demokratie“ in Magdeburg am 12. Juni 2019 wurden konkreten Maßnahmen zur Verstärkung der Transparenz und zum Ausbau der Beteiligung von Trägern beraten und Vorschläge zur Umsetzung aufgenommen.

Teile der Umsetzungsvorschläge werden in das Handlungsfeld 1 „Internationalität, Weltoffenheit, gegen Diskriminierung, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Extremismus“ integriert und im Handlungsansatz „Information und Öffentlichkeitsarbeit“ weiterbearbeitet.

Auf der Internetseite der Stadt unter: <https://www.magdeburg.de/Start/Bürger-Stadt/Leben-in-Magdeburg/Integration-Migration> werden bereits Verlinkungen angeboten, die zum entsprechenden Portal des Landes Sachsen-Anhalt sowie des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge mit den zum Download bereitstehenden Förderrichtlinien führen.

Zur Erweiterung der Angebote wird im Rahmen des Bundesprogrammes „Demokratie Leben“ ein gut sichtbarer Link auf der Startseite der „Partnerschaft für Demokratie Magdeburg“, die unter der Netzwerkstelle Demokratisches Magdeburg bei dem Verein Miteinander e. V. gepflegt wird, platziert.

Eine Zielstellung der „Partnerschaft für Demokratie Magdeburg“ im kommenden Jahr 2020 ist die Steigerung ihres Bekanntheitsgrades und der damit verbundenen Initiativen.

Zu Punkt 2:

Die Verstärkung der Unterstützung von Vereinen und Initiativen für die Partizipation an Maßnahmen zur Förderung von Weltoffenheit, Toleranz und Courage wird von der Verwaltung geteilt. Über die Netzwerkstelle Demokratisches Magdeburg, die durch die Landeshauptstadt Magdeburg im Rahmen der Beteiligung der Stadt am oben benannten Bundesprogramm gefördert wird, werden antragsstellende Vereine und Initiativen bei der Vorbereitung der Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln bereits unterstützt.

Die einzelnen Strukturen und Arbeitsgremien der Demokratie- und Netzwerkarbeit werden je nach Handlungsfeld und struktureller Zuordnung von entsprechenden Stellen der Verwaltung oder gegebenenfalls von Kooperationspartnern der Stadt fachlich unterstützt und begleitet.

Borris